

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

8. Jahrgang

21. März 1997

Ausgabe Nr. 3



Spitzkunnersdorf in der Oberlausitz

Der nächste Vortrag (keine Lichtbilder) über unsere engere Heimat wird am 08.04.1997 um 19.00 Uhr im **Kretscham** Spitzkunnersdorf

stattfinden (Der ursprüngliche Termin am 25.03.97 fällt damit weg). Der Abend wird gestaltet von Herrn Dr. S. Schlegel und steht unter dem Motto „Spitzkunnersdorf in der Oberlausitz“. Ich möchte alle interessierten Bürger dazu recht herzlich einladen. Vor und nach der Veranstaltung findet ein Souvenirverkauf statt, dessen Erlös unserer 650-Jahr-Feier zugute kommt.

Werke von Richard Christensohn käuflich zu erwerben

Ab sofort können in der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf Original-Linoldrucke von Richard Christensohn zum Preis von 15,- DM, 20,- DM und 25,- DM käuflich erworben werden (ohne Rahmen). Der Erlös kommt der Finanzierung unserer 650-Jahr-Feier zugute. Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an Herrn Dr. Manfred Christensohn richten, der uns freundlicherweise die Werke seines Vaters zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin können wir auch Abbildungen von Originalgemälden unseres Heimatmalers, Herrn Siegfried Neumann, anbieten. Auch diese Einnahmen dienen der Finanzierung unseres Ortsjubiläums. Auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bei Herrn Neumann bedanken.



Frohe Ostern

Ich wünsche allen Spitzkunnersdorferinnen und Spitzkunnersdorfern im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates ein frohes Osterfest 1997.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

S. Neumann
Bürgermeister

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Einladung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 24.03.1997, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Gemeindezentrums Spitzkunnersdorf statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Anschlagtafel. Interessierte Bürger sind sehr herzlich eingeladen.

Neumann
Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am 24.02.1997

Beschluß Nr. 6/97

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Spitzkunnersdorf und Leutersdorf zur Eingliederung der Gemeinde Spitzkunnersdorf zu.

Beschluß Nr. 7/97

Vom Vorkaufsrecht der Gemeinde wird unter der Bedingung kein Gebrauch gemacht, wenn ein Pachtvertrag für das Flurstück T.v. 678 so lange abgeschlossen wird, bis eine andere Lösung zur Unterbringung der Technik und Ausrüstung der FFW Spitzkunnersdorf geschaffen worden ist.

Beschluß Nr. 8/97

Der Bürgermeister erhält vom Gemeinderat eine Vollmacht, Verträge im Rahmen der im Haushaltsplan veranlagten Mittel mit den verschiedenen Gruppen, Institutionen und Firmen vorzubereiten und zu unterzeichnen, die anlässlich der Feierlichkeiten unseres 650jährigen Ortsjubiläums im Jahr 1997 in unserer Gemeinde Leistungen, Lieferungen und Darbietungen erbringen.

Beschluß Nr. 9/97

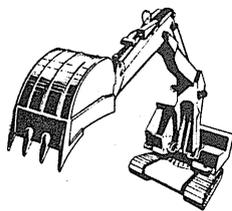
Mit der Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf eG wird ein Landpachtvertrag über 12 Jahre für das Flurstück 1142 abgeschlossen.

Beschluß Nr. 10/97

Der Gemeinderat beschließt, daß die geplanten aber nicht benötigten Mittel des Haushaltes 1996 für die Bauvorhaben Brücke Hofeich und Brücke Siedlung sowie für den Schmutzwasserkanal IV. BA als Haushaltsreste im Jahre 1997 zur Realisierung dieser Maßnahmen verwendet werden.

Brückenbau "Siedlung"

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in diesem Jahr soll eine weitere Brücke über unseren Dorfbach erneuert werden. Schon längere Zeit macht der Gemeindeverwaltung als Straßenbaulastträger die Befahrbarkeit der Brücke „Siedlung“ große Sorgen. Das Brückensystem dieses ca. 125 Jahre alten Bauwerkes besteht aus Natursteinplatten und ist lt. Prüfgutachten zum Befahren mit Pferdefuhrwerken geeignet! Wie durch ein Wunder hat diese Konstruktion bisher den großen Beanspruchungen in den Jahren des Entstehens der Eigenheime der Siedlung standgehalten. Da die weitere uneingeschränkte Nutzung dieser Brücke aber nicht mehr zu verantworten ist, wurde der Neubau vorbereitet und die Realisierung vom Gemeinderat beschlossen.



Die Erneuerung der Brücke soll als Durchlaßwerk mit Erdstoffüberdeckung und Geländeangleichung erfolgen. Hierbei wird auf die naturnahe Gestaltung der Grünflächen mit standortgerechten Gehölzen besonderer Wert gelegt. Im Überdeckungsbereich ist das Verlegen des Abwasserkanals geplant.

Die Ausführung dieser Baumaßnahme wird durch die Bereitstellung von Fördermitteln des Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz sowie durch Eigenmittel der Gemeinde möglich. Es ist eine Bauzeit vom 07.04.1997 bis 20.06.1997 vorgesehen.

Während der Bauzeit kommt es für die Anlieger dieses Wohngebietes zu Behinderungen. Neben der Baustelle wird für den Fußgängerverkehr ein kleiner Steg, z. B. auch zum Erreichen des „Minimarktes Seifert“, errichtet. Der Anliegerverkehr zum Erreichen der Wohngrundstücke der Siedlung und des Gartenweges wird für leichten Fahrverkehr von der Dorfstraße, als Sackgasse beschildert, über den Weg „Am Hang“ umgeleitet. Da diese baustellenbedingte, zeitlich begrenzte Zuwegung über Privatgrundstücke führt, bitte ich alle Benutzer um größtmögliche Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme! Ein besonderer Dank gilt schon heute den Eigentümern dieser Grundstücke, die durch ihre Bereitschaft für diese Wegeföhrung der „Umleitung“ den Brückenneubau mit ermöglichen helfen.

Am Dienstag, dem 25.03.1997 findet 17.00 Uhr im Heimatzimmer des Gemeindezentrums für die Anwohner der Siedlung und des Gartenweges noch eine Information zum Baugeschehen statt. Hierbei werden der Projektant, der Baubetrieb und Verantwortliche der Gemeinde zu den Problemen sprechen und Fragen beantworten.

Ich bitte nochmals alle Bürger für die unvermeidbaren Behinderungen während der Baumaßnahme um Verständnis sowie um ein vorbildliches und rücksichtsvolles Verkehrsverhalten.

Matthes

Leiter Bauamt

Sammlung von Alttextilien

Vom Landratsamt Zittau war zu erfahren, daß die nächste offizielle Sammlung von Alttextilien in Spitzkunnersdorf am 14. April durch die Firma Rohstoff Recycling, Gebrüder Gubisch GmbH aus Zittau durchgeführt wird. Die Bürger sollen darüber noch durch Postwurfsendung informiert werden.

J. Reichel

Sachbearbeiter

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinde Spitzkunnersdorf im Auftrag des
Sächsisches Staatsministerium des Inneren
Auslegung des Entwurfes des Gesetzes
zur Gemeindegebietsreform in der
Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien
(Gemeindegebietsreformgesetz Oberlausitz-
Niederschlesien)

In der Zeit vom 03.04.1997 bis zum 02.05.1997 liegt der Entwurf des Gesetzes zur Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien (Gemeindegebietsreformgesetz Oberlausitz-Niederschlesien) in der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13 a im Zimmer 1 während folgender Tagesstunden

Dienstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Die Einwohner von Spitzkunnersdorf, die das 16. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Auslegung vollendet haben, haben die Möglichkeit, während der Dauer der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift zu dem Änderungsvorhaben Stellung zu nehmen. Auch per Post zugesandte Stellungnahmen müssen spätestens am letzten Tag der Auslegungsfrist bei der Gemeinde eingehen. Eine Stellungnahme, auch eine gemeinschaftliche, muß von jedem Anhörungsberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein (die Unterzeichnung „Familie x“ z.B. ist nicht wirksam). Verschllossen abgegebene oder zugesandte Stellungnahmen sind mit dem Vermerk „Anhörungsverfahren“ und lesbarem Absender (Vor- und Zuname, Straße, Hausnummer) eines jeden Unterzeichners zu versehen. Stellungnahmen ohne Unterschrift oder ohne Absender werden von der Auswertung ausgeschlossen. Die Gemeinde führt für das Staatsministerium des Inneren das Anhörungsverfahren durch, sammelt die Stellungnahmen und übergibt diese nach Ende der Anhörung dem Sächsischen Staatsministerium des Inneren, wo sie ausgewertet und zusammen mit dem Gesetzentwurf dem Sächsischen Landtag zugeleitet werden. Deshalb werden alle Anhörungsberechtigten gebeten, von einer direkten Zusendung ihrer Stellungnahme an das Sächsische Staatsministerium des Inneren abzusehen.

J. Neumann
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr



Am 01. März fand im Heimatzimmer die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters zum 112-jährigen Bestehen unserer Wehr wurde durch den Wehrleiter der Rechenschaftsbericht der Wehrleitung verlesen.

1996 war, nicht zuletzt durch aufmerksames und brandschutzgerechtes Verhalten der Bürger, der Ort brandfrei geblieben. Die Aufgaben der Feuerwehr konnten durch kameradschaftliche Zusammenarbeit gemeinsam bewältigt werden.

Dem Bericht der Jugendwarte war zu entnehmen, daß gegenwärtig insgesamt 13 Kinder und Jugendliche Mitglied der Jugendfeuerwehr Spitzkunnersdorf sind. Zu den

Höhepunkten in der Ausbildung gehörten unter anderem das Sommerlager der Jugendfeuerwehren und die Abschlußübung.

Durch den Bürgermeister wurden ausgezeichnet:

Kamerad Helmut Bittrich
und Kamerad Johannes Kühnel

50 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr
Kamerad Fritz Neumann

25 Jahre Kommandant der FFW Spitzkunnersdorf

Folgende Kameraden konnten befördert werden:

Friedrich, Klaus	Hauptlöschmeister
Hielscher, Frank	Löschmeister
Holzmann, Kai	Oberfeuerwehrmann
Horn, Fred	Löschmeister
Jähnichen, Rene	Oberfeuerwehrmann
Komfort, Maik	Oberfeuerwehrmann
Kunze, Johannes	Oberfeuerwehrmann
Mohlau, Michael	Oberfeuerwehrmann
Neumann, Andreas	Feuerwehrmann
Neumann, Enrico	Oberfeuerwehrmann
Neumann, Jens	Feuerwehrmann
Neumann, Kai-Uwe	Feuerwehrmann
Neumann, Ludwig	Oberbrandmeister
Reichel, Jürgen	Hauptlöschmeister
Seidel, Rüdiger	Oberfeuerwehrmann

In der Diskussion wurde, unter anderem durch den anwesenden stellvertretenden Kreisbrandmeister, auf die Notwendigkeit des Gerätehausneubaues hingewiesen.

Das traditionelle Schafskopfturnier bildete den gemütlichen Abschluß des Nachmittages.

Termine der Freiwilligen Feuerwehr

Neben den wöchentlichen Treffpunkten (mittwochs) sind in den Dienstplänen für den Monat April folgende Termine enthalten:

Aktive

Sonnabend	12.04.97	9.00 Uhr	Gerätehaus
Sonnabend	26.04.97	9.00 Uhr	Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

Mittwoch	16.04.97	17.00 Uhr	Gerätehaus
Mittwoch	30.04.97	17.00 Uhr	Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Kindergruppe)

Mittwoch	09.04.97	15.00 Uhr	Gemeindezentrum
Mittwoch	16.04.97	15.00 Uhr	Gemeindezentrum
Mittwoch	23.04.97	15.00 Uhr	Gemeindezentrum
Mittwoch	30.04.97	15.00 Uhr	Gemeindezentrum

F. Neumann
Wehrleiter

Vereins- und Organisationsleben

Achtung Lauffreunde!

Wer Lust und Freude am Laufen hat, ist recht herzlich eingeladen!
Treffpunkt Sprungschanze
Wann?

Jeden Freitag

von 17.00 - ca. 18.00 Uhr

Wir freuen und auf rege Beteiligung.

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.

Abt. Wintersport



Schützengesellschaft Spitzkunnersdorf 1859 e.V.



Am 21.02.97 führte die Schützengesellschaft Spitzkunnersdorf 1859 e.V. ihre Jahreshauptversammlung im Kretscham durch. Es wurde Bilanz gezogen über die Vereinsarbeit sowie über die Finanzen. Während der sehr gut besuchten Versammlung fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Folgende Schützenbrüder bilden für die nächsten 4 Jahre den Vorstand:

Gründler, Kurt
Hielscher, Frank
Klimt, Ingemar
Kühnel, Werner
Neumann, Frank
Neumann, Günter
Pietschmann, Jürgen
Schirmer, Gerd

Zum 1. Vorsitzenden wurde der Schützenbruder Günter Neumann gewählt.

Nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse und der Vorstellung des neuen Vorstandes endete der offizielle Teil der Versammlung und es fand noch ein kameradschaftliches Beisammensein statt.

Dem bisherigen 1. Vorsitzenden SB Hans Hoffmann soll an dieser Stelle ein Dank für seine Arbeit, die er in den vier Jahren seit der Gründung des Vereins geleistet hat, ausgesprochen werden.

Zur Information:

Ab März 1997 findet für die Jugend wieder das schon bekannte Luftgewehrschießen statt.

Termine für das 1. Halbjahr:

15. und 29.03.97
12. und 26.04.97
10. und 24.05.97
14. und 28.06.97

jeweils 9.00 - 10.30 Uhr im Kretscham.

Wir würden uns freuen, wenn viele Jugendliche daran teilnehmen.

Der Vorstand der
Schützengesellschaft
Spitzkunnersdorf 1859 e.V.

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.

Am 21.2.1997 führte der Turn- und Sportverein 1861 Spitzkunnersdorf e.V. seine Mitgliederversammlung im Heimatzimmer der Gemeindeverwaltung durch. Der 1. Vorsitzende legte Rechenschaft über die Arbeit im Jahr 1996 ab und die Schatzmeisterin gab in ihrem Kassenbericht einen Überblick über die finanziellen Belange. Nach dem Bericht der Revisionskommission wurde dem alten Vorstand Entlastung erteilt. Der Sportplan für 1997 wurde vorgestellt und in einer regen Diskussion wurden Probleme des Vereinslebens angesprochen. Besonders viel Diskussionsstoff bot der Antrag, den Mitgliedsbeitrag ab 1.7.97 zu erhöhen. Diesem Antrag wurde von den 37 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mit 33 Ja-Stimmen (bei 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung) zugestimmt. Somit beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag ab Juli 1997 4,- DM für Erwachsene; 2,- DM für Kinder und 1,- DM für Vorschulkinder. Die damit verbundene Mehreinnahme wird für die Arbeit der jeweiligen Sektion verwendet.

Im Anschluß daran wurde der neue Vorstand und die Revisionskommission gewählt. Für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand bzw. der Revisionskommission wurde Sportkameradin Annelies Neumann bzw. Sportkamerad Herbert Neumann, die auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidierten, herzlich gedankt. Für die neue Revisionskommission kandidierte Sportkameradin Petra Michel, welche auch gewählt wurde. Für diese Aufgabe muß in nächster Zeit ein(e) weitere(r) Sportkamerad(in) gefunden und konstituiert werden.

In den neuen Vorstand, der sich in seiner ersten Sitzung konstituierte, wurden gewählt:

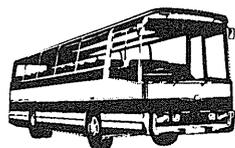
Jürgen Heinze	- 1. Vorsitzender
Siegfried Pilz	- 2. Vorsitzender
Helga Heinrich	- Schatzmeister
Michael Zschiedrich	- Jugendwart
Wolfgang Priebisch	- Schriftführer

sowie Arnd Clemens, Gerhard Gäbler, Gerd Heinrich und Gerold Müller.

Der neue Vorstand hofft auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Aufgaben viel Erfolg.

Jürgen Heinze
1. Vorsitzender

Liebe Seniorinnen und Senioren!



Ja der 12. März war für unsere Senioren der Beginn unserer Tagesfahrten im Jahr 1997 mit dem Reisebüro Michel. Wir sind mit 90 Senioren nach Sebnitz in die Seidenblumenstadt gefahren. Dort konnten wir sehen, wie die herrlichen Seidenblumen entstehen. Sträuße für

jeden Anlaß werden überwiegend in Handarbeit angefertigt. Nach dem Mittagessen, welches sehr gut war, sind wir wieder in die Stadt Stolpen gefahren. Dort konnten wir zur Burg Stolpen gehen. Nach einer guten Kaffeestunde ging es weiter zur Kottmarschenke, wo wir wieder mit einem guten Abendbrot verwöhnt wurden. So haben wir wieder einen schönen Tag mit herrlichem Sonnenschein erlebt. Den Mitarbeiterinnen im Reisebüro ein herzliches "Danke".

Ich möchte noch an die Geburtstagsfeier am 08. April für das I. Quartal erinnern - 15.00 Uhr in der Jägerstube.

Am 16. April werden wir eine Fahrt nach Zuschendorf bei Pirna haben! Preis je Person 53,- DM mit Mittagessen, Kaffeetrinken, Abendbrot und der Eintritt in den Schloßpark. Bitte Ihre Teilnahme schnellstens Ihrem Helfer oder persönlich im Reisebüro melden! Abfahrt 9.00 Uhr.

Das wäre es für den Monat April!

Für den 12. Mai habe ich eine Halbtagsfahrt abgeschlossen. Wir fahren nach Markersdorf in das Bauernmuseum, wo wir ebenfalls im Museum Kaffee trinken. Auf der Rückfahrt Abendbrot in Melaune. Preis: 29 DM - Abfahrt 13.30 Uhr. Bitte plant die Fahrt mit ein. Hoffen wir, daß alles gut klappt.

Es grüßt Euch Eure
Erika Rother
Seniorenverbands-Vorsitzende

RRR

Nach geglücktem Jahresauftakt im Forsthaus und leider schwach besuchtem Spielnachmittag starten wir zur ersten gemütlichen Kurzradpartie der Saison



am Donnerstag, dem 03. April, 13.00 Uhr ab Loose zum Kegelnachmittag nach Leutersdorf (Ca. 5 km). Bitte Turnschuhe oder Hausschuhe mitbringen. Gäste und „Anfänger“ sind stets willkommen. Insbesondere laden wir alle Neurentnerinnen und -rentner der letzten Jahre dazu recht herzlich ein. Viel Spaß wünscht Euch

Euer Radwanderfreund
Herbert Neumann

Informationen

Wochenend- und Bereitschaftsdienste der Ärzte und Zahnärzte April 1997

Ärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel. privat
05./06.04.97	Praxis Dr. Philippson	Leutersdorf Hauptstraße 33 Tel. 03586 86225	03586 404340
12./13.04.97	Dr. Paul	Seiffennersdorf Rumburger Straße 17 Tel. 03586 404209	03586 404836
19./20.04.97	Dr. Fährdrich	Seiffennersdorf Otto-Simm-Straße 4 Tel. 03586 404225	03586 404225
26./27.04.97	Fr. Dr. Mayfarth	Leutersdorf Poststraße 2 Tel. 03586 86140	03586 86831

Die Praxis der Ärzte ist jeweils von 10 bis 12 Uhr besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von Montag 7 Uhr bis Samstag 7 Uhr ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau Telefon (03585) 40 4000 anrufen.

Zahnärzte:

Datum	Name	Dienststelle	Tel.
05./06.04.97	SR Wlach	Spitzkunnersdorf	035842 27493
12./13.04.97	FZA Prescher	Großschönau	035841 2643
19./20.04.97	FZA Pohl	Seiffennersdorf	03586 404254
26./27.04.97	FZA Ulbrich	Großschönau	035841 2392

Die aktiven Bereitschaftszeiten der Zahnärzte gelten jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Wie es damals im Dorf zugging

Die 650-Jahr-Feier soll Anlaß sein, zu versuchen, die Dorfchronik für die Zeit von 1933 bis zur Phase der sowjetischen Besetzung fortzusetzen. Dies kann nur teilweise und mit Einschränkungen gelingen. Es existieren für diesen Zeitraum kaum noch Unterlagen im Gemeindearchiv. So stützen wir uns neben der allgemeinen Charakteristik dieser Zeit ausschließlich auf Zeitzeugen. Unseren Artikeln liegen Befragungen einiger dieser Leute zugrunde, Aufzeichnungen von Richard Christensohn und eigene Erinnerungen. Für Ergän-

zungen und nachweisliche Richtigstellungen sind wir dankbar. Dazu bitten wir, eine Information (Zettel) zwecks Rücksprache im Gemeindebüro zu hinterlegen. Aus bestimmten Gründen werden keine Personennamen zu bestimmten Sachverhalten genannt. Existieren Fotos zu Aussagen wird dies durch (F) gekennzeichnet.

Zu 1933 - 1935

Die „Machtergreifung“ äußert sich im Dorf mit Um- und Neubesetzung öffentlicher Ämter durch Parteimitglieder. Lehrer, die SPD-Mitglieder waren, wurden versetzt. Der Bürgermeister blieb nach Parteiwechsel. Es gab Verhaftungen von SPD- und KPD-Genossen. Im Schloß Hainewalde wurde ein KZ eingerichtet.

Gewerkschaftliche Organisationen wurden aufgelöst, ihre Gelder beschlagnahmt. Die Funktion und die Gelder der Gewerkschaft übernahm die Deutsche Arbeitsfront (DAF). Andere Vereine wurden zunächst wenig von den Veränderungen berührt. Sie konnten ihr traditionelles Vereinsleben fortsetzen. 1933 wurde wieder ein Schulfest mit Beteiligung des Kindergartens durchgeführt. Die Bevölkerung des Dorfes nahm regen Anteil und schmückte Häuser und Straßen, die der Festzug passierte (Fahnen, Birkensträuße und Birken mit bunten Bändern am Bachgeländer, Ehrenpfosten über der Straße (F), an den Häusern Girlanden und Kränze mit farbigen Bändern (F). Der Festzug setzte sich wie immer aus einer Reihe von Festwagen (F) zusammen, dazwischen Spielmannszüge, Schulklassen und Vereine, an der Spitze die Musikkapelle, gefolgt vom Festausschuß, zu dem auch die SA-Gruppe gehörte (F). Mit Spielen auf der Festwiese (Kretscham), Bewirtung der Kinder mit Kaffee und Kuchen und einem Fackelzug war Fortsetzung und Ausklang des Festes. Ebenfalls 1933 organisierte der Turnverein ein Kinderturnfest. Höhepunkt war eine Gymnastikvorführung von ca. 100 Kindern (F).

Die meisten Erwerbstätigen des Dorfes waren in den Fabriken des Ortes beschäftigt. Es gab nur unregelmäßig Arbeit. Der Verdienst war gering. Er betrug durchschnittlich 52 Pfennig für Frauen und 63 Pf. für Männer. Schulabgänger hatten keine Chance auf eine Lehrstelle. Sie konnten nur „in die Fabrik“ gehen. Im ersten Jahr erhielten sie 27 Pf., im zweiten Jahr 35 Pf. pro Stunde. Bei Akkordarbeit war es möglich, auf 10 RM pro Woche zu kommen. (Zum Vergleich einige damalige Preise: 4-Pfundbrot 78 Pf., Butter 70 Pf., Monatsmiete für Wohnstube, Kammer und Keller 6 RM).

Die Arbeits- und Verdienstverhältnisse änderten sich auch in den folgenden Jahren wenig.

Im November fand die Wahl zum Reichstag nach der Machtergreifung statt und gleichzeitig ein Volksentscheid für „Frieden und Gleichberechtigung“. Dies hing zusammen mit dem Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund. Dazu wurden im Dorf über 90 % Ja-Stimmen abgegeben. Ab 1933 begannen auch die Sammlungen für das Winterhilfswerk. Diese Spenden sollten in Not geratenen „Volksgenossen“ zukommen. Diese Aktionen wiederholten sich jedes Jahr. 1927 hatte die Gemeinde für 260.000 RM das Rittergut (Dominium) erworben. Es war inzwischen verschuldet und wurde 1934 an die Sächsische Bauernvereinigung verkauft, die es 7 Jungbauern aus dem Ort zuteilte. Es waren durchschnittlich 5.000 RM sofort zu zahlen, 27.000 RM waren bei 3 % Verzinsung zu tilgen. Den meisten gelang es, noch vor 1945 die Schulden zu begleichen.

Sportvereine ermöglichten, eine Segelfliegerausbildung zu erlangen. Am Jägerwäldchen konnte auf entsprechenden Modellen der A- und B-Schein erworben werden. Kosten für

Bau und Unterhaltung der Segelflieger mußten die Teilnehmer zunächst selbst tragen. Die Übernahme bestimmter Aufgaben ermöglichte aber auch Lehrlingen die Kursteilnahme. Herbert Specht legte dort diese Segelfliegerprüfung ab und wurde so zum Flugpionier des Dorfes. Später erlangte auch H. Seiler diese Qualifikation. Beide wurden Piloten bei der Luftwaffe. Bereits 1934 hatte die Hitler Jugend (HJ) und ihre Gliederungen viel Zuspruch im Dorf. Durch Gesetz war festgelegt, daß alle Mitglieder der HJ am Sonnabend schulfrei hatten, um den „Dienst“ ordnungsgemäß durchführen zu können. Alle anderen hatten 2 Stunden Unterricht. Dies war bis 1937 gültig. Es wurde die Arbeitsdienstpflicht für jeden 19-jährigen erlassen und die Organisation „Kraft durch Freude“ (KdF), eine Gliederung der DAF, gegründet. KdF befaßte sich mit der Urlaubs- und Freizeitgestaltung der Arbeiter. Auch 1935 konnten Schulabgänger keine Lehrstelle bekommen. Es war das Pflichtjahr für jeden männlichen Jugendlichen eingeführt worden. Dies war bei freier Unterkunft und Verpflegung und 5 RM Taschengeld monatlich abzuleisten. Die Einsatzorte wurden staatlich festgelegt und konnten auch außerhalb der Wohnregion liegen. Für Freiwillige verringerte sich diese Zeit auf ein halbes Jahr. Anspruch auf eine Lehrstelle bestand auch danach nicht. So waren die meisten gezwungen, als Fabrikarbeiter ihren Lebensunterhalt zu verdienen (u.a. Textil, Schuhfabrik).

Im 2. Halbjahr mußte wieder auf Kurzarbeit gegangen werden (24 Stunden statt 36). Trotzdem gab es eine Anzahl von Teilnehmern aus dem Dorf an einer KdF-Reise in den Schwarzwald (12 Tage, 60 RM). Entlastungen auf dem Arbeitsmarkt ergaben sich durch die Einführung der Wehrpflicht und des Reichsarbeitsdienstes. Am 1. Oktober wurde der Jahrgang 1914 zur Wehrmacht einberufen, für alle 18-jährigen war der Arbeitsdienst Pflicht (Trockenlegung des Emser Moorlandes).

Im Laufe des Jahres wurde der alte Konsum abgerissen und der Neubau begonnen. Immer mehr Dorfbewohner legten sich einen Volksempfänger (76 RM) zu. Kinobesuche in den Kinos der Umgebung wurden zunehmend zum Freizeitvergnügen der Dorfjugend (Ufa-Filme).

Dr. Manfred Christensohn

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf

Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 13 a, 02794 Spitzkunnersdorf

Tel. (035842) 25 350, Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil und Beschlüsse des Gemeinderates: Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übriger Teil: Unterzeichnende

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Gestaltung: Jürgen Reichel, Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei

Wilhelm Haußig

Inhaber Hartmut Haußig

02791 Niederoderwitz

Tel. (035842) 25 352, Fax (035842) 25 351

AUS DER KIRCHGEMEINDE



Kennen Sie schon Honig aus dem Urwald oder Kaffee, der ohne Verwendung von Insektiziden angebaut wurde? Wenn ja, dann wissen Sie, was Sie erwartet, wenn nein, sollten Sie mal hereinschauen - beim Verkauf des EINE-WELT-LADENS ZITTAU am Ostersonntag, ab 9.30 Uhr in der Kirche. Bis etwa 11.30 Uhr sind die Ver-

käuferinnen da und bieten eine Auswahl zum Kaufen und Schauen. Ein Teil des Erlöses ist übrigens für Projekte in den Entwicklungsländern bestimmt. In Zukunft wollen wir diesen Verkauf übrigens regelmäßig durchführen - die Termine geben wir bekannt - beachten Sie dazu auch unsere Aushänge.

Nun möchte ich Ihnen aber erst einmal ein gutes Osterfest wünschen, mögen es Tage sein, die uns etwas vom Licht des Lebens erleben lassen, nicht nur, weil dann hoffentlich der Frühling endgültig angebrochen ist, sondern weil alle Jahre wieder die Botschaft vom Sieg über alles Zerstörerische um die Welt geht. Wenn wir uns darauf einlassen könnten, bekäme unser Leben eine ganz andere Grundlage. Gewiß, die äußeren Zustände ändern sich zunächst nur sehr schwerfällig. Aber wenn Menschen beginnen, die Welt aus einer anderen Optik zu sehen, dann wird die Welt auch - in ganz kleinen Schritten anders. Darum lohnte es sich schon, Ostern einmal aus christlicher Sicht zu begehen.

** Gottesdienste halten wir am Ostersonntag 6.00 Uhr (Osternachtfeier mit anschließendem Frühstück) und 10.00 Uhr. Am Ostermontag halten wir ebenfalls 10.00 Uhr Gottesdienst.

** Herzlich laden wir ein zur GEMEINDE-WANDERFAHRT in den Tharandter Wald am 13. April. Auch wer nicht zur Kirche gehört, ist uns willkommen, wir fahren mit der Bahn und haben die Hainewalder und Hörnitzer mit eingeladen. Spätestens bis 9. April brauchen wir dazu die Anmeldung, wo Sie auch Näheres erfahren.

** Unsere Kirchennachrichten können Sie gern regelmäßig beziehen, 8 Seiten Informationen über Kirche hier und anderswo erwarten Sie - machen Sie einen (kostenlosen) Versuch!

** Halten Sie sich den 1. oder 2. September frei - an einem dieser Tage wird es abends einen Vortrag geben von Botschafter Dr. Dietrich von Kyaw - zu 99% ist sein Kommen nun sicher. Sagen Sie es jetzt schon weiter, damit niemandem dieses einmalige Erlebnis entgeht.

Es grüßt Sie Ihr Wolfgang Oehmichen

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT

** Bitte verstehen Sie, wenn noch nicht an jedem Tag Wasser auf dem Friedhof fließen kann, die Reparatur geplatzter Rohrleitungen ist nicht billig und noch besteht Frostgefahr.

** Leider verwechseln manche Friedhofsbesucher die Abfallbehälter mit einer Hausmüllentsorgung. Was wir in letzter Zeit dort aussortieren mußten, wäre eine Ausstellung wert. Bierdosen sind noch das Harmloseste. Und dabei ist eine solche Entsorgung so teuer! Bitte achten Sie aufeinander und auf das, was an den Behältern angeschrieben steht. Schließlich müssen alle mitbezahlen, wenn die Unterhaltungskosten auf diese Weise steigen müssen.

** GRABPFLEGE ist durch verschiedene Gärtner möglich. Die Verträge über eine Gärtnergenossenschaft sichern die Pflege über die gesamte Ruhezeit ab. Lassen Sie sich im Pfarramt beraten. Verschiedene Gärtner sind an einem Auftrag interessiert und unterbreiten Ihnen gern ein Kostenangebot.

** Bitte beachten Sie, daß ab Anfang April nur eingeschränkte Kassen- und Bürozeiten möglich sind: montags 17.00-18.00 Uhr.

DIE EV-LUTH. FRIEDHOFSVERWALTUNG



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über 0171-3214428

Besuchen Sie unser Gardinenhaus

Großschönau, Waltersdorfer Str. 3

Sie haben das Fenster
und wir alles Zubehör.

Gardinen und Dekostoffe
in zauberhaften Dessins.



Wir:
messen
nähen
dekoriieren

Ihr Raumausstatter
LEHMANN

Polstermöbel Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge
027779 Großschönau Ob. Mühlwiese 19 Tel (035841) 2070

Sonder- Baugeld

Ideal zum Bauen, Kaufen, Renovieren
und Modernisieren. Sie erhalten

das attraktive Sonder-
Baugeld als Zwischen-
kredit in Verbindung
mit dem Abschluß eines
Bausparvertrages

System LW. Die erforderliche
Einzahlung von 50 % der Bausparsumme
kann durch Sie oder unsere Vermittlung erfolgen.

Jetzt ordern!

ab 4,8 % freibleibend
(Eff. Jahreszins 5,2 %)

Leonberger
Bausparkasse

Wir beraten wie ein Freund. Tel./Fax (0 35 83) 51 07 84

Frank Effenberger
Bezirksleiter

Karl-Liebknecht-Ring 14
02763 Zittau



LASS DEN FRÜHLING HEREIN!

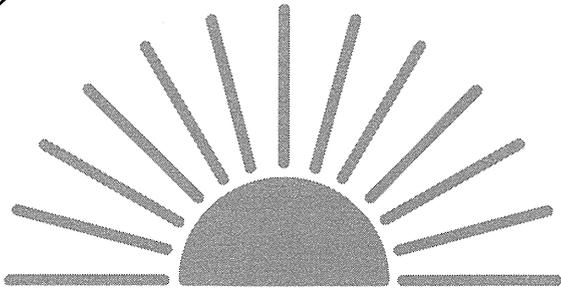
mit den aktuellen Kollektionen

- von GARDINEN
 SONNENSCHUTZANLAGEN
 BODENBELÄGEN

GARDINEN-HERBST

Ihr Fachgeschäft für Raumausstattung
02744 Oberoderwitz
Tel. (03 58 42) 2 53 09

Beraten · Ausmessen · Nähen · Dekorieren · Montieren · Verlegen



Ronald Rätze

**Brennstoffe · Baustoffe
· Transporte ·**

02794 Spitzkunnersdorf · Hauptstraße 18

· Tel. (035842) 25 348 ·

Vermietung Minibagger - mit und ohne Fahrer

**- gebündelte, gesackte und lose Brikett aus der Niederlausitz
- Betonpflaster**



MULTICAR KLEINCONTAINER

für Bauschutt, Sperrmüll und sonstiges

**Wir fahren für Sie Sand, Splitt, Mineralgemisch
KOSTENLOSE SCHROTTANNAHME**



OBIM - Baustoffhandel

G
m
b
H

EBERSBACH · Lange Straße 17 · Tel.: (0 35 86) 76 04 65 · Fax (0 35 86) 36 50 66

*Unser
Angebot:*

**Sie bestellen
- Wir liefern**

Montag bis Freitag
7.00 - 12.00 Uhr
und
12.30 - 18.00 Uhr

Baustoffe für Haus und Hof
Gasbeton, Ziegel, Mörtel, Dämmstoffe
und Trockenbau

Baustahl

Baustahlmatten
einschließlich Biegeleistung

Beton

Betonpflaster und Rasengitterplatten

1957

1997

Friseurgeschäft Barsch



Am 15.04.1957 meldete ich das Gewerbe beim Rat der Stadt Zittau an.

Ich danke allen Kunden für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und werde auch weiterhin bemüht sein, den Wünschen meiner Kunden gerecht zu werden.

Friseurmeister

Gerhard Barsch

Dorfstraße 19 · 02794 Spitzkunnersdorf · Tel. 035842 / 2 60 29



Technik-Service GmbH Oberland

Bergstraße 5 a
02794 Spitzkunnersdorf
Tel. 03 58 42 / 2 74 79

Wir starten in die neue Gartensaison

Bis zum **31.03.97** können Sie bei uns noch Gartengeräte **zu den günstigen Winterpreisen** einkaufen.

- * Rasentraktor DINO 12 PS Heckauswurf nur 3795 DM
- * Rasentraktor DINO 16 PS Heckauswurf nur 4543 DM
- * Rasentraktor MURRAY 12,5 PS
Seitenauswurf incl. Schiebeschild,
Grasfangkorb und Mähwerk nur 2500 DM
- * Balkenmäher GARDENSTAR 3,5 PS
incl. Balken und Schneeräumschild nur 1860 DM
- * weitere günstige Angebote an Rasenmähern
- * Motorsensen, Motorsägen, Gartenhäcksler
- * Leitern von Hailo

*Sämereien aus Zuedlinburg, Blumenerde u.a.
Gartenartikel eingetroffen.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr



Rolladenbaubetrieb Zittau

SUN SERVICE

Fachbetrieb der Innung

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolltore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel, Weberstraße 18, gern zur Verfügung

Mini-Markt

Dorfstraße 48

02794 Spitzkunnersdorf • Tel. 26 115

Ein frohes Osterfest wünscht

Ihnen allen

Ihre Sabine Seifert

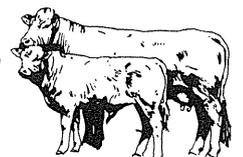


➔ Meine Frühjahrsangebote

- ☞ Leinenschuhe weiß Gr. 36 - 41 **8,95 DM**
- ☞ Kinderbadepantolette Gr. 24 - 35 **8,95 DM**
- ☞ Holzanstrich braun f. außen 5 l **10,95 DM**
- ☞ Wandfarbe 7,5 l **17,50 DM**
- ☞ Feste Farbe 2,5 l **15,50 DM**
- ☞ Lackfarbe weiß 750 ml **8,50 DM**
- ☞ Pflanzenschutz- und
Schädlingsbekämpfungsmittel

Werte Kundschaft!

Wir möchten erinnern -
am 04.04.97
ab 14.00 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81